

OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



189
03-2015 +++ 26.09.2015

Kuwärter-Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

ein wahres Feuerwerk an neuen Busmodellen ist seit Mitte August exklusiv im OCM-Shop erhältlich - nicht weniger als 8 Neuauslieferungen sind seit der letzten Club-Info erfolgt. Dies ist das komplette Jahresprogramm des OCM von 2015! Die einen kamen deutlich zu spät, die anderen überpünktlich... Es handelt sich um 6 historische Fahrzeuge der SWM sowie um zwei von privaten Verkehrsbetrieben, die im Auftrag der SWM unterwegs waren. Erstmals haben zwei der OCM-Exklusivmodelle auch Werbung! Hersteller sind Rietze bzw. VK. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Modelle:

- MAN SL 202 (Rietze), Wagen Nr. 4748 der SWM, Linie 93 zum Michaelibad (SL II)
- Mercedes O 405 (Rietze), Wagen-Nr. 4749 der SWM, Linie 53 zum Nordbad (SL II)
- MAN 750 HO M 11 A (VK), Wagen-Nr. 4070 der SWM mit Jägermeister-Werbung, Linie 49 zum Marienplatz (Rathaus), mit roter Front aus der Zeit vor dem MVV („E Einmannwagen – Fahrscheinverkauf beim Fahrer“)
- MAN 750 HO M 11 A (VK), Wagen-Nr. 4128 der SWM mit Adelholzener-Werbung, Linie 42 zum Romanplatz, mit weißer Front („K Kaufmöglichkeit beim Fahrer“) aus der frühen MVV-Zeit
- MAN 750 HO M 11 A (VK) von Autobus Oberbayern, Linie 84 zum Olympiazentrum
- MAN 750 HO M 11 A (VK) von Fa. Andreas Schraner, Linie 88 zum Herkomerplatz
- MAN SL 200 (Rietze), Wagen Nr. 4632 der SWM, Linie 38 zum Flughafen Riem
- MAN SL 200 (Rietze), Wagen Nr. 4632 der SWM, Linie 44 nach Giesing Bf.

Die beiden SL II von Rietze kosten jeweils 35,- Euro, beides waren Einzelstücke bei den SWM, die als Testbusse für Rußfilter fungierten. Sie waren hauptsächlich als Fahrschulbusse im Einsatz. Die MAN 750 HO von VK sind MAN-„Metrobusse“ aus den späten 60er-Jahren, der SL 200 ist der typische Linienbus der 70er- und 80er-Jahre, aber exklusiv beim OCM in der besonderen „Münchner“ Ausführung. Diese Modelle kosten jeweils 39,50 Euro. Bestellungen bitte ausschließlich online über den OCM-Shop: www.omnibusclub.de/Shop



Zwei der neuen Modelle, die es exklusiv beim OCM gibt: die Wagen 4070 und 4748.

Was sonst noch alles in den letzten Monaten im OCM passiert ist, lesen Sie auf den folgenden Seiten – viel Spaß beim Lesen!
Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 27.09., 11.10., 08. + 22.11. Am 17.10. außerdem die „Lange Nacht der Münchner Museen“.

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr, „Lange Nacht“: 19 – 1 Uhr

Eintrittspreise: 2,50 € (ermäßigt: 2,- €, Familien 5,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt. Zur „Langen Nacht“ fahren Museumsbusse im 20-Minuten-Takt ab/bis Odeonsplatz.

Clubinternes

Personelles..... Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2016 wird es (mindestens) eine personelle Änderung im OCM-Team geben – unser Kassenführer Michael Ettenhuber hat leider angekündigt, sein Amt nicht weiter ausüben zu können. Dies ist sehr schade, denn die Kassenführung hat stets reibungslos funktioniert und Michael passt bekanntlich hervorragend in unser Team. Wir respektieren seine Entscheidung aber natürlich und suchen nun einen Nachfolger – wer sich vorstellen könnte, dieses Amt zu übernehmen, wird gebeten, sich direkt mit dem Vorstand unter ocm@omnibusclub.de in Verbindung zu setzen!

Eine weitere personelle Veränderung könnte es auch im OCM-Verkehrsunternehmen geben. Hierzu jedoch zu einem späteren Zeitpunkt mehr.

BÜSSING BS 110 V..... Am 13.09.2015, dem ersten Öffnungstag des MVG-Museums in der zweiten Jahreshälfte, wurde erstmals der bislang unrestaurierte BÜSSING BS 110 V (OCM-Museumsbus 2) als Ausstellungsstück im Museum präsentiert (vgl. CI 188). Zum einen besteht seitens der Museumsbesucher großes Interesse an solchen Fahrzeugen, zum anderen soll auch einmal der immense Aufwand vermittelt werden, der eine Bus-Restaurierung erfordert. Für den BS 110 V werden Kosten in Höhe von etwa 80.000,- Euro anfallen.

Bevor der Bus jedoch in seine Museumsposition rangiert wurde, war noch eine Grundreinigung in mehreren Schritten erforderlich, um den Schmutz der letzten 10 Jahre zu beseitigen, in denen er – wie auch unsere anderen unrestaurierten Fahrzeuge – leider sehr stiefmütterlich behandelt wurde.

Der BS 110 V ist der letzte BÜSSING-Bus, der im MVV eingesetzt wurde. Ursprünglich Vorführgewagen (mit Erstzulassung 24.11.1972 vermutlich sogar der letzte reine BÜSSING-Vorführgewagen ohne MAN-Schriftzug), gelangte er zunächst zu Fa. Danhofer nach Odelzhausen und dann zu Fa. Maier nach Unterhaching, wo er in einer den damaligen SWM-Farben angenäherten Lackierung im Auftrag der SWM im innerstädtischen Linienverkehr sowie im Auftrag der RVO im MVV-Regionalbusverkehr eingesetzt wurde. Er repräsentiert somit auch einen Münchner „Privatbus“ der 70er-Jahre, die sich ja damals noch teils erheblich von ihren „städtischen“ Brüdern der gleichen Generation unterschieden.

In folgenden Punkten unterscheidet sich der BS 110 V wesentlich von den SWM-Bussen dieser Generation:

- Hersteller BÜSSING
- Schaltgetriebe statt Automatik
- 5-Zylinder- statt 6-Zylinder-Motor
- Kunstleder- statt Plastikschalensitze
- Die Frontpartie ist gewölbt statt gerade
- Die Sitze sind nicht auf Podesten angeordnet
- Für die Innenbeleuchtung dienen Glühlampen statt Leuchtstoffröhren
- Die Eckfenster im Heck fehlen
- Das Fahrerfenster entspricht der Standard-Ausführung

Das Foto rechts zeigt den unrestaurierten BÜSSING-Linienbus neben dem restaurierten und zugelassenen NEOPLAN N 416 SL II bei der Innenreinigung. Die beiden OCM-Museumsbusse kannten sich bisher noch gar nicht – denn als der N 416 im Jahr 2007 zum OCM stieß, war der BÜSSING bereits nach Großhelfendorf ausgelagert. Ob sich die beiden auf Anhieb gut verstanden haben? ☺



Seinen allerersten öffentlichen Auftritt (übrigens den ersten seit seiner Eigenschaft als Museumsbus überhaupt) hatte der Bus bereits 14 Tage vorher bei einer (gebuchten) Veranstaltung im MVG-Museum. Während 3 OCM-Busse den Antransport der Gäste besorgten, waren 3 weitere im Museum als Ausstellungsstücke „in Szene gesetzt“. Der BÜSSING stand dabei ganz vorne – auf dem Bild kurz vor dem Beginn der Feierlichkeit. Im Hintergrund der Neoplan N 416 SL II.



Weitere „ungeschliffene Diamanten“..... Ebenfalls nach München geholt wurde OCM-Museumsbus 13 (MAN SL 200, 4458). An diesem Bus werden demnächst einige Reparaturen und Wartungsarbeiten verrichtet, ehe er wieder nach Großhelfendorf zurück gebracht wird. Außerdem wurden die beiden in Neumarkt / St. Veit abgestellten OCM-Busse Mitte September einer Bewegungsfahrt unterzogen – dort stehen Museumsbus 10, der MAN SG 240 H (ex SWM M-YK 4551) und der ursprünglich als Teilespender vorgesehene MAN/Göppel SG 220. Letzterer gehört im Moment noch dem OCM, eine Übereignung an ein Vereinsmitglied ist vorgesehen. Als Teilespender wird der Bus definitiv nicht mehr benötigt. Beide Busse wurden seit 2012 nicht mehr bewegt, Standschäden waren jedoch zum Glück nicht zu beklagen. Das Foto von Chris Hey zeigt die beiden „VÖV Standard I –

Gelenkbusse“ nebeneinander, links den Museumsbus 10, rechts den SG 220. Die Bewegungsfahrten fanden kurzfristig statt, nachdem zwei OCM-Mitglieder ohnehin in der Nähe zu tun hatten – wir bitten daher um Nachsicht, dass wir niemandem Bescheid gegeben hatten! ☺

Somit wurden in 2015 endlich alle ausgelagerten Busse einmal wieder bewegt – mit Ausnahme des MAN 750 HO M 11 A, Wagen 4128 (Museumsbus 3), der mit diversen Standschäden behaftet in Großhelfendorf steht und derzeit nicht fahrfähig ist.



MAN / Göppel 890 UG M 16 A..... Die Fertigstellung des 890 UG steht kurz bevor – vsl. noch in diesem Jahr kann der Bus in seine Heimat zurück geholt werden, wo er dann wieder zugelassen werden soll.

SETRA SG 180 S..... Etwas Bewegung ist in die Restaurierung von OCM-Museumsbus 4 gekommen (vgl. CI 188). Vorschlag des OCM ist, das Finish in Eigenregie durchzuführen, um die Kosten nicht noch weiter in die Höhe zu treiben. Seitens der ausführenden Werkstatt soll der Bus noch lackiert werden, außerdem sollen Scheiben, Boden und Faltenbalg eingebaut werden. Hierfür wurde ein neues Angebot angefordert. Mit einer Fertigstellung des Busses ist jedoch so schnell nicht zu rechnen, denn die zusätzlichen Kosten müssen erst aufgebracht werden. Und das Finish wird dann auch nochmals eine Weile dauern... Zu der nicht unerheblichen Kostensteigerung kam es, da der Zustand des Busses deutlich schlechter war als bei der Besichtigung zu erkennen war.

Obus-Restaurierung..... Die beiden Obusse und der Anhänger sowie sämtliche Teile werden in Kürze in die neue Firma überführt (vgl. CI 188).

Veranstaltungen..... Am „Neresheimer Bahnhofshocketse“, das auch heuer wieder am zweiten August-Wochenende stattfand, nahm der OCM mit Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) teil.

Am 22. August 2015 fand in Pilsting das „**NEOPLAN XXL-Treffen**“ statt, zu dem u.a. gleich mehrere 4-achsige, 15 m lange NEOPLAN Megaliner und 18 m lange Doppeldecker-Gelenkbusse vom Typ „Jumbocruiser“ angereist waren. Anlass war die Enthüllung des Gottlob-Auwärter-Denkmal auf dem Marktplatz in Pilsting zu Ehren des NEOPLAN-Firmengründers. Ab 1973 fertigte die Gottlob Auwärter GmbH & Co. KG im ehemaligen Glas-Werk (Goggomobil!) im niederbayerischen Pilsting Busse. 2001

wurde Neoplan an MAN verkauft und lebte unter der NEOMAN Bus GmbH weiter, bis das Pilstinger Buswerk im Jahr 2008 geschlossen wurde und die neue Firma Viseon auf den Plan trat, die jedoch 2013 Insolvenz anmelden musste.

Konrad Auwärter, Sohn des Firmengründers, hatte zur Denkmal-Enthüllung zum „Neoplan XXL-Treffen“ eingeladen, an dem zahlreiche Neoplan-Freunde und ehemalige Mitarbeiter teilnahmen. Der OCM war als Zaungast ohne eigenen Bus vertreten.

Am 12.09.2015 stellte der OCM zwei Busse für den Shuttle zur „**Moosacher Musiknacht**“ sowie zwei weitere Fahrzeuge zur „**Langen Nacht der Museen**“ in Ingolstadt bereit. In Moosach kamen der MAN 750 HO M 11 A (Wagen 4002) und der MAN SL 200 (Wagen 4632) zum Einsatz, nach Ingolstadt fuhr der Büssing/Emmelmann Präfekt 15 Panoramabus sowie der OCM-Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H (Prototyp).

„Lange Nacht“ mit MAN-Beteiligung..... Zur „Langen Nacht der Museen“ wurde der OCM beauftragt, nicht nur die Shuttlebuslinie zum MVG-Museum mit Oldtimern zu bestücken, sondern auch eine weitere Linie vom Odeonsplatz zu MAN nach Karlsfeld. Denn anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von MAN ist auch der Münchner Nutzfahrzeughersteller wieder an der Münchner Museennacht beteiligt. Insgesamt kommen auf dieser Linie folgende fünf Fahrzeuge zum Einsatz:

- MAN 750 HO M 11 A (Wagen 4002, OCM/SWM-Museumsbus)
- MAN/Göppel SG 240 H, Prototyp in MAN-Werksfarben (OCM-Promotionbus)
- BÜSSING Senator (Bj. 1966) der ehemaligen Kraftverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt
- MAN/Hubertia MKN 26 Postbus aus dem Jahr 1953 von Helmut Radlmeier
- NEOPLAN DoLux Sightseeing-Doppeldecker aus dem Jahr 1965

Die Linie verkehrt von 19.00 bis 1.30 Uhr ab Odeonsplatz jeweils alle 15 Minuten zu MAN und zurück.

Auf der Linie O7 vom Odeonsplatz zum MVG-Museum kommen ebenfalls OCM-Museumsbusse im Auftrag der MVG zum Einsatz, allerdings hier die etwas jüngeren Exemplare – den Einsatz werden die Wagen 4632 (MAN SL 200, 1980), 5410 (Neoplan N 421 SG II / 3N, 1987), 5815 (Mercedes O 405 GN, 1993) und 4712 (Neoplan N 416 SL II, 1986) bestreiten.

Der OCM-Promotionbus erhält für diesen Tag eigens die Werbung „100 Jahre MAN Truck & Bus“ mit historischen Bus-Motiven.

Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, sich die OCM Club-Info per Mail zukommen zu lassen - dies spart Zeit und Geld und schont die Umwelt. Der Bezug der Club-Info per Mail ist zudem auch für Nicht-Mitglieder kostenlos. Eine kurze Mail an ocm@omnibusclub.de genügt - vielen Dank!

Achtung, am 25.10.2015 kein Museums-Öffnungstag – dies wurde leider falsch kommuniziert. Es wurden bereits neue Flyer gedruckt, die alten bitte nicht mehr ausgeben!

Oldtimer-Treffen bei der „Autocars Anciens de France“ statt. Nach Hagenau wird der OCM mit Museumsbus 9 (BÜSSING/Emmelmann Präfekt 15 Panoramabus, Baujahr 1966) fahren.

OCM-SHOP

Modellbusse:

Die Neuigkeiten sind bereits auf der Titelseite beschrieben. Nähere Infos dazu wie immer auf unserer Website - ein Blick in den OCM-Shop lohnt sich daher immer!

Weiterhin lieferbar:

Postkarten, Schriften, Schilder, Tassen/Krüge, Krawattenklammern und vieles mehr.

An den Öffnungstagen des MVG-Museums können alle Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden!

Bestellungen bitte nach Möglichkeit ausschließlich im online-Shop:

www.omnibusclub.de/Shop

Aktuell

Stadtwerke München GmbH / MVG..... Die Münchner Buszüge haben inzwischen auch das Interesse in der Bundeshauptstadt geweckt. Ende August war der Münchner Buszug 4916 / 5916 (MAN Lion's City / Göppel Go4CityT, 2014) eine Woche lang in Berlin im Einsatz. Zum Vergleich wurde parallel dazu ein Mercedes CapaCity getestet. Bei beiden Bussen wurde die Front für den Einsatz in Berlin mit BVG-gelber Folie beklebt.



Münchner Buszug in Berlin: Wagen 4916/5916 am 31.08.2016 auf der BVG-Linie 236. Foto: Andreas Spors, Berlin

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“.

Von Gleichgesinnten

Büssing Präfekt 13X..... Ein neuer Stern in der Bayrischen Omnibus-Oldtimerszene ist der Büssing Präfekt 13X des Stadtverkehrs Ingolstadt. Ein ausführlicher Bericht darüber findet sich im Omnibusspiegel, Heft 15-7. Auf seinen Einsatz zur Langen Nacht der Museen in München sei an dieser Stelle jedoch nochmals ausdrücklich hingewiesen!



Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß, Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Busvermietung!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über das Verkehrsunternehmen Wolfgang Weiß, das von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.

Terminkalender

Lange Nacht der Museen und Oldtimertreffen im Elsass..... Am 17.10.2015 findet zeitgleich die „Lange Nacht der Museen“ in München (s. Seite 3) sowie in Hagenau im Elsass das Europäische Omnibus-